

Nr. 21/2006

Betriebe und Beschäftigte in den Frankfurter Stadtteilen - Unternehmensregister 31.12.2005 (Teil II)

Auswertungen des Unternehmensregisters zum 31. Dezember 2005 zeigen deutliche Unterschiede bei der Verteilung der 34 571 wirtschaftlich aktiven Betriebe und der 451 135 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Frankfurter Stadtgebiet. In 15 der 46 Frankfurter Stadtteile arbeiten mehr als 10 000, in 13 Stadtteilen weniger als 1 000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Stadtteile mit hohen Beschäftigungsanteilen liegen mit wenigen Ausnahmen wie dem Flughafen in der Stadtmitte oder grenzen direkt an den Main an. Stadtweit sind gut vier Fünftel der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Dienstleistungsbereich¹ beschäftigt, 15,6 % im Produzierenden Gewerbe. Ein deutlich stärkeres Gewicht hat das Produzierende Gewerbe am Chemiestandort Höchst (55,6 %), in Rödelheim (49,1 %), und in Bonames (48,1 %). Weniger als zwei Prozent beträgt der Anteil in den Stadtteilen Altstadt, Innenstadt, Niederursel sowie im Westend-Süd und Westend-Nord.

Dabei berücksichtigt das *Unternehmensregister* Frankfurter Betriebe, die am 31. Dezember 2005 wirtschaftlich aktiv waren und gleichzeitig im Jahr 2003 über steuerbare Umsätze und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte verfügten. Einbezogen sind auch Einbetriebsunternehmen, die keine Beschäftigten, aber steuerbare Umsätze hatten.

Für das Stadtgebiet Frankfurt sind die unternehmensnahen Dienstleistungen mit 65 718 Personen die beschäftigungsintensivste Branche. Dies ist auch in zwölf Stadtteilen, angeführt von Niederursel mit 5 645 Beschäftigten der Fall. Die meisten Beschäftigten in den unternehmensnahen Dienstleistungen arbeiten jedoch im Westend-Süd

(7 100) und in der Innenstadt (5 960). Beides sind Stadtteile, in denen das Kreditgewerbe eine noch größere Bedeutung für die Beschäftigung hat.

In den fünf beschäftigungsintensivsten Stadtteilen arbeiten zusammen fast 200 000 der über 450 000 Frankfurter Beschäftigten. Der Stadtteil mit den meisten Beschäftigten ist der Flughafen. Der überwiegende Teil der dort Beschäftigten arbeitet in der Wirtschaftsabteilung 63 Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung. Danach folgen die Stadtteile Innenstadt (47 243 Beschäftigte), Westend-Süd (39 633), Bockenheim (29 591) und Bahnhofsviertel (24 449). Vier Stadtteile, in denen die meisten Beschäftigten in der Wirtschaftsabteilung 65, im Kreditgewerbe arbeiten. Obwohl dieses Ergebnis durchaus auch mit dem „Augenschein“ in Einklang steht, wird die wirkliche Zahl der in diesen Stadtteilen arbeitenden Mitarbeiter/innen des Kreditgewerbes niedriger liegen, da Betriebe mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit in einer Gemeinde ihre Beschäftigten gebündelt bei einem so genannten Masterbetrieb nachweisen können. In der Folge werden die Beschäftigten dieses Masterbetriebes einem Stadtteil zugewiesen, obwohl die zugehörigen Betriebe und ihre Beschäftigten sich auf mehrere Stadtteile verteilen. Zu Verzerrungen führt dies vor allem bei Branchen wie dem Kreditgewerbe und dem Einzelhandel, die Dienstleistungen in Filialstrukturen kleinräumig im Stadtgebiet anbieten.² Das Unternehmensregister kann somit zwar grobe kleinräumige Strukturen des Frankfurter Arbeitsmarktes darstellen, Grenzen werden aber erreicht, wenn stadtplanerische Aspekte wie die wohnortnahe Sicherstellung des täglichen Bedarfs beleuchtet werden sollen. / Gt.

¹ Ohne die Wirtschaftsabschnitte L (Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung), P (Private Haushalte mit Hauspersonal) und Q (Exterritoriale Organisationen und Körperschaften).

² Dieses Verfahren führt auch zu Verzerrungen bei den Beschäftigtengrößenklassen.

Unternehmensregister 31.12.2005: Betriebe und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den Frankfurter Stadtteilen nach Wirtschaftssektoren und beschäftigungsintensivster Wirtschaftsabteilung

Stadtteil	Insgesamt		Beschäftigte		darunter die beschäftigungsintensivste Wirtschaftsabteilung ... mit ... Beschäftigten	
	Betriebe	Beschäftigte	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungs- sektor (1)	Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte
			in %			
1 Altstadt	607	14 741	0,2	67,3	85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	3 815
2 Innenstadt	2 253	47 243	0,7	91,8	65 Kreditgewerbe	17 382
3 Bahnhofsviertel	1 067	24 449	3,5	94,3	65 Kreditgewerbe	12 757
4 Westend-Süd	2 468	39 633	0,9	96,8	65 Kreditgewerbe	18 176
5 Westend-Nord	484	3 127	1,5	95,8	74 Unternehmensnahe Dienstleistungen	1 310
6 Nordend-West	2 028	15 683	3,8	88,5	85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	3 343
7 Nordend-Ost	1 426	3 725	12,4	86,7	85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1 082
8 Ostend	1 606	14 305	22,4	76,7	31 Geräte der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	2 007
9 Bornheim	915	4 867	6,7	93,2	85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1 770
10 Gutleutviertel	440	7 932	12,9	75,2	64 Nachrichtenübermittlung	1 436
11 Gallusviertel	1 115	21 287	22,3	75,1	60 Landverkehr	4 782
12 Bockenheim	1 952	29 591	14,3	85,1	65 Kreditgewerbe	5 524
13 Sachsenhausen-Nord	2 275	20 888	6,8	83,4	85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	5 965
14 Sachsenhausen-Süd	1 385	8 497	11,4	88,3	74 Unternehmensnahe Dienstleistungen	2 354
15 Flughafen	250	54 420	6,6	93,2	63 Hilfs-/Nebentätigk. f. d. Verkehr; Verkehrsverm.	39 027
16 Oberrad	419	531	27,7	66,3	45 Baugewerbe	105
17 Niederrad	827	11 000	11,2	83,9	74 Unternehmensnahe Dienstleistungen	3 329
18 Schwanheim	829	10 744	14,0	85,6	72 Datenverarbeitung und Datenbanken	2 009
19 Griesheim	630	3 636	11,7	88,2	74 Unternehmensnahe Dienstleistungen	848
20 Rödelheim	880	11 020	49,1	50,0	D Verarbeitendes Gewerbe	5 055
21 Hausen	228	1 540	40,0	59,8	D Verarbeitendes Gewerbe	576
22 Praunheim	434	1 847	13,4	85,7	74 Unternehmensnahe Dienstleistungen	664
24 Heddenheim	545	3 728	26,2	73,7	52 Einzelhandel	1 063
25 Niederursel	447	9 963	0,7	97,2	74 Unternehmensnahe Dienstleistungen	5 645
26 Ginnheim	427	750	16,1	83,6	85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	243
27 Dornbusch	685	1 491	3,9	93,4	85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	356
28 Eschersheim	555	951	22,0	74,4	74 Unternehmensnahe Dienstleistungen	193
29 Eckenheim	375	2 675	7,7	91,4	74 Unternehmensnahe Dienstleistungen	946
30 Preungesheim	337	1 507	11,7	80,7	74 Unternehmensnahe Dienstleistungen	540
31 Bonames	166	645	48,1	51,9	D Verarbeitendes Gewerbe	266
33 Riederwald	113	751	6,0	94,0	51 Handelsvermittlung und Großhandel	343
34 Seckbach	560	5 809	32,3	62,6	85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1 169
35 Fechenheim	759	13 895	20,8	78,9	52 Einzelhandel	5 073
36 Höchst	666	18 228	55,6	42,8	24 Chemie	7 445
37 Nied	350	837	14,8	84,3	74 Unternehmensnahe Dienstleistungen	274
38 Sindlingen	210	665	17,6	77,7	70 Grundstücks- und Wohnungswesen	162
40 Unterliederbach	384	1 664	37,3	57,3	45 Baugewerbe	468
41 Sossenheim	416	3 563	9,4	90,3	51 Handelsvermittlung und Großhandel	1 304
43 Kalbach-Riedberg	263	949	12,2	87,5	51 Handelsvermittlung und Großhandel	438
45 Nieder-Eschbach	481	5 784	19,3	80,5	74 Unternehmensnahe Dienstleistungen	2 359
46 Bergen-Enkheim	861	3 457	24,0	75,8	52 Einzelhandel	1 103
Stadt insgesamt (2)	34 571	451 135	15,6	80,6	74 Unternehmensnahe Dienstleistungen	65 718

Quelle: Unternehmensregister

(1) Ohne die Wirtschaftsabschnitte L (Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung), P (Private Haushalte mit Hauspersonal), Q (Exterritoriale Organisationen und Körperschaften). (2) Einschließlich nicht zuordenbarer Betriebe und Beschäftigte sowie Stadtteile mit weniger als 500 Beschäftigten (32 Berkersheim, 39 Zeilsheim, 42 Nieder-Erlenbach, 44 Harheim, 47 Frankfurter Berg).